



BRENNPUNKT EXTRA

Informationen für die Beschäftigten der Daimler AG am Standort Sindelfingen



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

MADE IN SINDELFINGEN

lange, intensive und anstrengende Verhandlungen liegen hinter uns. Heute können wir mit Stolz verkünden: Sindelfingen bekommt ein eigenständiges Elektrofahrzeug und wird in seiner Rolle als Leadwerk für E- und S-Klasse und Innovations- und Kompetenzzentrum für neue Technologien und Fahrzeuge der Luxus- und Oberklasse weiter gestärkt. Dieses Elektrofahrzeug ist das erste im Rahmen einer völlig neuen Fahrzeuggeneration.

Bereits Mitte letzten Jahres konnte der Betriebsrat dem Unternehmen eine Absichtserklärung abringen, die Maß-

nahmen zur Beschäftigungssicherung und der wirtschaftlichen Integration eines Elektrofahrzeugs in Sindelfingen in Aussicht stellte. Diese Forderungen konnten wir schließlich mit der Solidarität und Unterstützung von euch umsetzen.

Die Unternehmensleitung sichert zudem zu, dass die Nachfolger der aktuellen E-Klasse-Derivate (BR213) außer der Nachfolger V213 in Sindelfingen anlaufen. Dadurch bekommt diese Belegschaft endlich die Sicherheit und die Perspektive, die sie verdient. Eine Perspektive konnten wir auch für die 125 befristet Beschäftig-

ten schaffen. Diese Kolleginnen und Kollegen werden um ein weiteres Jahr verlängert.

Mit der getroffenen Vereinbarung, wird der Standort für die kommenden Jahre und Jahrzehnte auf die Anforderungen der Zukunft ausgerichtet.

Zudem wird die aktuell bestehende Produktionskapazität und dadurch auch die Beschäftigung weitreichend abgesichert.

Ergun Lümalı,
Betriebsratsvorsitzender

Andreas Schwandt,
Stellv. BR-Vorsitzender



INDUSTRIALISIERUNG EINES ELEKTROFAHRZEUGS

Um das Werk Sindelfingen im Rahmen des Produktionsverbundes an der Elektrostrategie teilhaben zu lassen, sagt die Unternehmensleitung die Fertigung eines Elektrofahrzeugs am Standort Sindelfingen zu. Dieses Fahrzeug gehört zu einer völlig neuen Fahrzeuggeneration. Dies stellt einen weiteren elementaren Meilenstein für die Weiterentwicklung des Standortes Sindelfingen als Innovations- und Kompetenzzentrum für neue Technologien dar.



LEADWERK E-KLASSE UND ANBINDUNG AN DEN INTERNATIONALEN PRODUKTIONSVERBUND

In Ausgestaltung der Rolle des Werkes Sindelfingen als Leadwerk E-Klasse sagt die Unternehmensleitung zu, dass die Nachfolger der aktuellen E-Klasse-Derivate (BR213) in Sindelfingen anlaufen. Sollte es zu einem dieser E-Klasse-Derivate keinen direkten Nachfolger geben sollte, sagt die Unternehmensleitung zu, vergleichbare Produktionskapazitäten und Beschäftigung zu sichern. Gleichzeitig wird damit das Werk Sindelfingen an den internationalen Produktionsverbund angebunden.



KONKRETISIERUNG ZUKUNFTSBILD SINDELFINGEN 2020+

Die Unternehmensleitung bestätigt, dass die in der Vereinbarung „Zukunftsbild Sindelfingen 2020+“ vom 30.07.2014 festgelegten Investitionen für den Neubau einer Montagehalle (sog. Halle 56) realisiert werden. Der Spatenstich für die neue Montagehalle auf den ehemaligen Parkflächen neben Parkhaus 307 sowie für die Umsetzung der neuen Lackierung auf den Flächen des heutigen Bau 44 mit Erweiterung Richtung Westen (heutiger Carport) erfolgt im Jahr 2017.



125 BEFRISTET BESCHÄFTIGTE WERDEN WEITERBESCHÄFTIGT

Dem Betriebsrat ist es gelungen, dass das Unternehmen die 125 befristet eingestellten Beschäftigten um ein weiteres Jahr verlängert.



FLEXIBLE FERTIGUNG DER MONTAGEN BAU 56 UND 46

Um Stückzahlchwankungen innerhalb der Montagen 56 und 46 besser auszugleichen und die Beschäftigung zu stabilisieren, wird die flexible Fertigung der Fahrzeuge in beiden Montagehallen ermöglicht.



FLÄCHENBEDARF FÜR NEUE TECHNOLOGIEN

Aufgrund von Flächenknappheit wurde die Einigung erzielt, die Fertigungstiefe zu reduzieren. Betroffen hiervon sind Teile im Rohbau, Presswerk und der Logistik. Hinzu kommen einzelne Umfänge in der Montage der Baureihe BR223.



ARBEITSZEIT- UND PERSONALFLEXIBILITÄT

Unternehmensleitung und Betriebsrat werden 2017 in Gespräche eintreten, um **neue und innovative Arbeitszeitmodelle und Instrumente** zu entwickeln. Als neues Personalsteuerungsinstrument wird eine **Plattform für flexibles Personal** am Standort Sindelfingen nach erfolgreicher Pilotierung umgesetzt. Diese ermöglicht den ganzjährigen Einsatz von temporär Beschäftigten. Hierdurch soll auch eine Entlastung der Stammbeschäftigten erreicht werden. Die Details zur Ausgestaltung der Plattform werden in einer gesonderten Vereinbarung festgelegt. Zudem hat der Betriebsrat aufgrund der veränderten Anforderungen der demografischen Entwicklung zugestimmt, die **Personalflexibilität in der Produktion** zu verbessern.



WEITERENTWICKLUNG DER ARBEITSORGANISATION

Unternehmensleitung und Betriebsrat werden in Gespräche eintreten, wie auf Basis der mit dem Gesamtbetriebsrat vereinbarten Rahmenbedingungen in der Montagehalle 56 ab Produktionsbeginn die Arbeitsorganisation realisiert werden kann. Vorab wird ein Pilot durchgeführt, um erste Erfahrungen sammeln und auswerten zu können.



UMSETZUNG ANLAGENWARTKONZEPT

Die Umsetzung des Anlagenwartkonzeptes im Rohbau wurde vereinbart. Nach einer erfolgreichen Durchführung des Piloten, wird die Umsetzung des Anlagenwartkonzeptes ab Quartal 2/2017 gestartet.



PRODUKTION DER ZUKUNFT UND ENTSPRECHENDE QUALIFIZIERUNG

Die Dynamik der technologischen Entwicklung im Rahmen von Industrie 4.0 sowie die Digitalisierung der Arbeitswelt werden auch die Prozesse in der Produktion beeinflussen. Dies erfordert einhergehend eine entsprechende Qualifizierung der Mitarbeiter.

Unternehmensleitung und Betriebsrat sind sich weiterhin einig, die anstehenden Themen gemeinsam und konstruktiv anzugehen, um auf die damit verbundenen Herausforderungen zu reagieren und dabei auch die möglichen Chancen für die Beschäftigten zu identifizieren und zu nutzen.



“ Für uns Betriebsräte war es von großer Bedeutung, dass Elektrofahrzeuge zusammen mit den konventionellen Fahrzeugen in die Produktion am Standort Sindelfingen integriert werden.

Mit unserer hoch motivierten und erfahrenen Mannschaft bieten wir die besten Voraussetzungen zur erfolgreichen Teilhabe an Daimlers Elektrostrategie.

Die Vereinbarung stellt einen weiteren elementaren Meilenstein für die Weiterentwicklung des Standortes Sindelfingen als Innovations- und Kompetenzzentrum für neue Technologien dar.

Wir freuen uns sehr, dass durch diese Maßnahmen und der damit einhergehenden Absicherung der Produktionskapazität zur Beschäftigungssicherung beigetragen wird.



Ergun Lümalı
Betriebsratsvorsitzender

EQ = Electric Intelligence



Foto/Daimler AG



*Im Mitarbeiterportal findet man bereits viele interessante Artikel zum Thema “Electric Intelligence”, die wir euch ans Herz legen wollen. Dabei findet ihr tolle Bilder von Studien, die auf dem Autosalon in Paris im September 2016 der Weltöffentlichkeit präsentiert wurden. Wir sind uns sicher: Mercedes macht Lust auf Zukunft! Eure **BRENNPUNKT-REDAKTION***